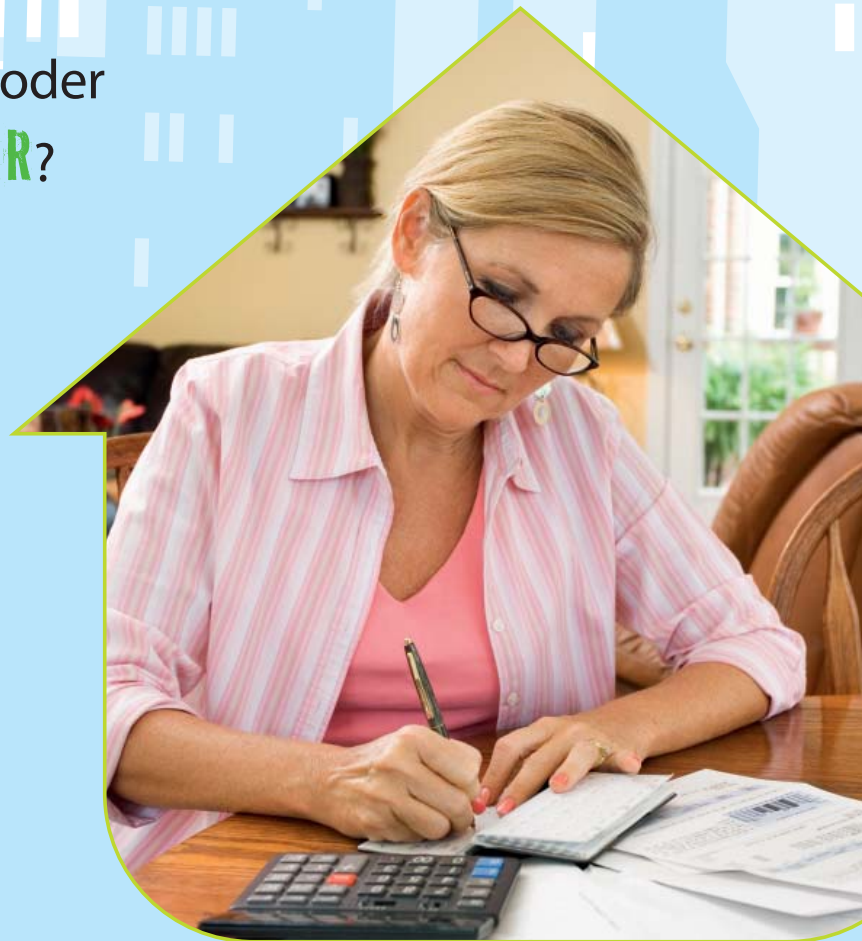


ENERGIESPAR-SELBSTCHECK FÜR HAUSHALTE

Sind Sie

ENERGIESPAR-EXPERTE oder
ENERGIESPAR-ANFÄNGER?



EnergieNachbarschaften
WETTEN.EINSPAREN.GEWINNEN

www.EnergieNachbarschaften.eu

Sind Sie ein Energiespar-Anfänger oder Energiespar-Experte? Füllen Sie den **ENERGIESPAR-SELBSTCHECK** aus und finden Sie es heraus! Zu jeder Frage gibt es im unteren Abschnitt einen Energiespartipp. Wenn Sie Fragen nicht beantworten können (z.B. weil Sie kein Wohneigentümer sind und daher keinen Einfluss auf den Zustand Ihres Hauses oder Ihre Heizungsanlage haben), lassen Sie die Frage einfach aus. Wenn Sie eine Frage auslassen, ziehen Sie die Punktzahl für diese Frage noch von der maximalen erreichbaren Punktzahl von 70 ab.

Wärmedämmung und Lüftung		ja	nein
1	Wir lüften unsere Zimmer, indem wir die Fenster den ganzen Tag gekippt/offen lassen.	0	2
2	Wir schließen grundsätzlich alle Türen zu unbeheizten Räumen.	2	0
3	Mein/unser Dach wurde wärmegeämmt.	3	0
4	Meine Fenster haben eine Einfachverglasung (kein Doppelglas, keine Kasten- oder Verbundfenster).	0	3
5	Durch die Fenster unserer Wohnung zieht es.	0	2
6	Wir haben Gardinen an allen Fenstern der beheizten Räume.	2	0
7	Die Gardinen hängen vor den Heizkörpern.	0	2
Summe			

Heizung		ja	nein
8	Unser Heizkessel ist älter als 15 Jahre.	0	3
9	Die letzte Reinigung und Temperatureinstellung unserer Heizung liegt über ein Jahr zurück.	0	2
10	Unsere Wohnung hat ein/mehrere Raumthermostate (Raumtemperaturregler).	2	0
11	Das Raumthermostat unserer Heizung ist auf über 20°C eingestellt. / In unseren Räumen ist es (im Winter) wärmer als 20°C.	2	0
12	In der Heizperiode läuft die Heizung durchgehend - auch während der Nacht und während unserer Abwesenheit.	0	3
13	Wir heizen auch die Abstellräume, den Flur und die Schlafräume.	0	3
14	Wir schalten die Heizung während des Sommers aus.	2	0
15	Wir achten darauf, dass die Heizkörperventile entlüftet sind.	2	0
16	Wir haben an der Innenseite der ungedämmten Außenwand eine Heizkörperfolie hinter den Heizkörpern.	2	0
17	Wir nutzen Elektroheizungen zur Beheizung der Räume, die keine Heizkörper haben.	0	3
Summe			

Warmwasser		ja	nein
18	Die Warmwasserrohre in unbeheizten Räumen sind oder wurden nachträglich wärmegeämmt.	3	0
19	Bei uns wird häufiger gebadet als geduscht.	0	2
20	Wir haben einen Wassersparduschkopf.	3	0
21	Wir haben statt eines separaten Kalt- und Warmwasserhahns eine Einhebelmischarmatur / Thermostatarmatur.	2	0
Summe			

Küche und Strom		ja	nein
22	Unsere Aufladegeräte sind grundsätzlich in Steckdosen eingesteckt, auch wenn sie nicht aufladen.	0	2
23	Unsere Elektrogeräte (TV, DVD, Video, Stereo) schalten wir nicht aus, sondern nur in den Stand-By-Modus.	0	2

24	Die Eisschicht an der Wand unseres Gefrierfachs oder Gefrierschranks ist dicker als 2mm.	0	2
25	Wir lassen beim Kochen den Deckel auf den Töpfen.	2	0
26	Wir benutzen Energiesparlampen als Leuchtmittel.	3	0
27	Wir lassen unsere(n) Computer an, wenn wir eine Pause machen oder für eine längere Zeit nicht arbeiten.	0	2
28	Der Fernseher läuft auch schon mal, auch wenn gerade keiner fernsieht.	0	2
29	Die Waschmaschine/die Geschirrspülmaschine lassen wir auch halbleer laufen.	0	3
30	Wir waschen unsere Wäsche bei hohen Temperaturen, damit sie richtig sauber wird.	0	2
Total			

ERGEBNIS

- Zählen Sie Ihre erzielten Punkte für die von Ihnen beantworteten Fragen zusammen und tragen Sie den Wert in Zeile A ein.
- Zählen Sie dann die maximal möglichen Punkte der von Ihnen beantworteten Fragen zusammen und tragen Sie diese Summe in Zeile B ein. Bei allen beantworteten Fragen ist die maximale Punktzahl 70.
- Damit Sie nun die Frage beantworten können, ob Sie ein Energiespar-Anfänger oder bereits ein Energiespar-Experte sind, ermitteln Sie Ihr Endergebnis (in %) wie folgt: Teilen Sie Ihre erreichte Punktzahl durch die maximale Punktzahl der von Ihnen beantworteten Fragen. Im Anschluss multiplizieren Sie diese Zahl mit 100 und tragen das Ergebnis in Zeile C ein.

A	Ihre erzielte Punktzahl für die von Ihnen beantworteten Fragen	=	
B	Maximale Punktzahl für die von Ihnen beantworteten Fragen	=	
C	$\text{Endergebnis (in \%)} = \frac{\text{Ihre Punktzahl}}{\text{max Punktzahl 70 minus X Punkte der unbeantworteten Fragen}} \times 100 =$		

80-100%
ENERGIESPAR-EXPERTEN

Sie haben bereits alles getan, um Ihre Energiekosten zu senken. Es wird schwierig, bei Ihnen noch 9% Energieeinsparung „herauszuholen“. Auf jeden Fall muss man Sie nicht mehr vom Energiesparen überzeugen. Unterstützen Sie Ihre Nachbarn aus Ihrer Energie-Nachbarschaft, die Energiespartipps umzusetzen.

60-80%
ENERGIESPAR-FORTGESCHRITTENE

Ab und an versuchen Sie Energie einzusparen, aber noch nicht konsequent und regelmäßig. Versuchen Sie, alle Energiespartipps zu befolgen und lassen Sie sich von den Ergebnissen überraschen.

0-60%
ENERGIESPAR-ANFÄNGER

Sie haben vermutlich schon einmal davon gehört, dass Energiesparen gut für Ihr Portemonnaie ist, aber bislang haben Sie kaum etwas unternommen. Wussten Sie, dass eine 9%ige Reduzierung Ihres Energieverbrauchs weit über 100 EUR Ersparnis pro Jahr bedeutet - und das ohne teure Investitionen?

Für alle Fragen gibt es einen Energiespartipp. Wenn Sie die Tipps befolgen, können Sie Ihren Punktestand verbessern und erhöhen damit die Chance, die Wette zu gewinnen.

TIPPS

1. Wenn Sie Ihre Fenster zweimal täglich zum Stoßlüften 15 Minuten öffnen, anstatt alle Fenster den ganzen Tag offen/gekippt zu lassen, sparen Sie bis zu 16% Energie.
2. Wenn Sie Türen zu weniger beheizten Räumen (wie z.B. dem Schlafzimmer) geschlossen halten, können Sie bis zu 6% Energie einsparen. Zugluft an Türen können Sie mit Zugluftstoppfern („Zuglufttief“) verhindern.
3. Zugegeben, eine neue Dachdämmung ist keine preiswerte Investition, aber dafür extrem effektiv. Sie sparen bis zu 30% Energie.



4. Der Austausch von Einfachverglasungen durch Doppelverglasungen ist heutzutage ein Muss.
5. Ein preisgünstiges Mittel zum Abdichten von kleineren Fensterspalten sind Schaumstoffdichtungsbänder, die Sie in jedem Baumarkt bekommen.
6. Rollläden können mehr als 20% Wärmeverluste verhindern. Also lassen Sie nachts auf jeden Fall Ihre Rollos runter. Auch dicke Vorhänge vor den Fenstern sparen etwa 10% Wärmeverlust ein. Vermeiden Sie aber eine direkte Berührung der Vorhänge mit dem Fenster.
7. Oft befinden sich die Heizkörper direkt unter dem Fenster. Hängen Vorhänge über den Heizungen, dann heizt man die Luft zwischen Fenster und Vorhang auf, aber die Wärme dringt nur schwer in den Raum. Dies bedeutet gleich 20% bis 30% mehr Energiebedarf.

8. Alte Heizkessel verbrauchen 15% bis 20% mehr Energie als neuere Brennwertkessel. Eine Erneuerung des Heizkessels lohnt sich auf jeden Fall.
9. Sparen Sie bis zu 5% Energie, wenn Sie einmal im Jahr Ihren Heizkessel einer Inspektion unterziehen. Eine Vernachlässigung der Heizungswartung führt zu Ablagerungen oder schlecht eingestellten Brennern. Diese können den Wirkungsgrad der Heizung um 5% und mehr reduzieren.
10. Sie können Ihre Heizkostenabrechnung um etwa 15% reduzieren, wenn Sie Raumthermostate verwenden, die richtig eingestellt und an den richtigen Stellen angebracht sind. Thermostatventile sorgen zuverlässig für eine konstante Raumtemperatur. Auch Thermostatventile mit programmierbarer Zeitschaltuhr sparen Energie und Geld, da sie die Heizung nachts in Abwesenheit runterregeln können. Haben Sie keine Raumthermostate, können Sie auch durch die richtige Verwendung der Thermostatventile (Regelung) an den Heizkörpern Energie sparen.
11. Jedes Grad Temperaturabsenkung auf dem Thermostat spart 6% Energie. Lassen Sie die Räume aber nicht zu kalt werden. Folgende Raumlufttemperaturen sind normalerweise ausreichend: Wohnräume 20 °C, Schlafräume 17°C, Bad 23°C.
12. Wenn Sie nachts Ihre Wohnraumtemperatur von z.B. 20°C auf 17°C senken, sparen Sie ca. 18% Heizenergie. Beachten Sie, dass Sie die Temperatur aber nicht um mehr als 5°C absenken, da Sie sonst am nächsten Morgen für das erneute Aufheizen der Räume zu viel Energie benötigen.
13. Abstellräume, Flure oder Schlafräume müssen nicht wirklich beheizt werden, oder?



14. Lassen Sie sich von einer Fachkraft (z.B. während Installations- oder Wartungsarbeiten) in die zentrale Regelung Ihrer Heizanlage einweisen. Eine richtig eingestellte Heizanlage kann viel Energie sparen.
15. Entlüften Sie einmal im Jahr Ihre Heizkörper. Heizkörper können nicht optimal funktionieren, wenn sich Luft in ihnen angesammelt hat. Mit einem Entlüftungsschlüssel aus dem Baumarkt lässt sich der Heizkörper schnell entlüften.
16. Durch das Anbringen einer Heizkörperfolie oder von Alufolien hinter den Heizkörpern sparen Sie Geld und Energie. Die Folie bewirkt, dass die Wärme wieder reflektiert und für den Raum gewonnen wird.



17. Beim Einsatz von elektrischen Heizungen verlieren Sie im Handumdrehen wieder die 9% Einsparung, die Sie gerade im Rahmen der Wette einsparen wollten.

18. Sie können Ihren Warmwasserverbrauch um 10% reduzieren, wenn Sie die Heizrohre dämmen.
19. Duschen Sie, statt ein Bad zu nehmen! Beim Duschen verbrauchen Sie nur ungefähr 1/3 soviel Wasser wie beim Baden.
20. Verwenden Sie einen Wassersparduschkopf! Ein Wassersparduschkopf verbraucht gegenüber einem herkömmlichen Duschkopf etwa 50% weniger Wasser und Energie.
21. Einhebelmischarmaturen und Thermostatarmaturen erreichen schneller die gewünschte Wassertemperatur als Zweigriffarmaturen. Bei älteren Zweihebel-Duscharmaturen kann ganz einfach und günstig ein Absperrventil eingebaut werden (zwischen Armatur und Duschschlauch). So sparen Sie Energie und vermeiden das lange Einstellen der richtigen Wassertemperatur.



22. Eingesteckte Ladegeräte verbrauchen auch dann Strom, wenn kein Gerät/Akku zum Laden angeschlossen ist. Nach dem Aufladen immer den Stecker ziehen!
23. Viele Geräte in Ihrem Haushalt verbrauchen „heimlich“ Energie. Bis zu 10% Ihres jährlichen Stromverbrauchs entstehen durch den Stand-By Betrieb von Elektrogeräten. Drei Milliarden Euro kostet der Bereitschaftsmodus pro Jahr in Deutschland; pro Haushalt sind das 75 Euro. Den Stand-By Modus erkennt man daran, dass ein kleines Licht oder die Uhr an dem jeweiligen Gerät noch leuchtet. Schalten Sie also das Gerät komplett aus und sparen einfach Strom.



24. Durch 2–3-maliges Abtauen Ihres Gefrierschranks im Jahr können Sie bis zu 10% Energie sparen.
25. Sie sparen 25% der zum Kochen benötigten Energie, wenn Sie beim Kochen einfach die Deckel auf den Töpfen lassen. Damit brauchen Sie auch weniger Leistung Ihres Abzugs und sparen doppelt Energie.



26. Ersetzen Sie eine 60 W Glühlampe mit einer 11 W Energiesparlampe. Sie werden sehen, die Helligkeit der neuen Lampen ist die gleiche. Wenn Sie fünf alte Glühlampen in Ihrer Wohnung durch fünf Energiesparlampen ersetzen, können Sie im Jahr ca. 40 Euro an Stromkosten sparen.
27. Stellen Sie bei Ihrem Computer Energiespareinstellungen ein. Auch Bildschirmschoner verbrauchen Energie! Eine Möglichkeit, wie Sie die Energiespareinstellungen bei Windows optimieren können, ist folgende: Über Start > Systemsteuerung > Anzeige > Bildschirmschoner > Energieverwaltung > Energieschema > Minimaler Energieverbrauch > Netzbetrieb > Monitor/ Festplatte: auf „nach 10 Min. ausschalten“ einstellen! Nur so verbrauchen Festplatte und Monitor keine Energie, wenn Sie 10 Minuten mal nicht genutzt werden.
28. Wenn Sie nicht fernsehen, schalten Sie den Fernseher ganz aus (Achtung: nicht auf Stand-By!).
29. Schalten Sie Waschmaschine und Geschirrspülmaschine nur ein, wenn sie voll sind.
30. Je höher die Waschtemperatur, um so höher der Stromverbrauch. Durch den Einsatz moderner Waschmittel kann heute auf eine hohe Waschtemperatur verzichtet werden. Zum Beispiel wird leicht verschmutzte Wäsche auch bei 30°C oder 40°C sauber und porentief rein. Nur bei hartnäckiger Verschmutzung oder aus Gründen der Desinfektion ist es empfehlenswert, eine Waschtemperatur von 60°C zu wählen.

ENERGIEN SPAREN = KOSTEN SPAREN



Die Ansprechpartner in Ihrer Stadt



Stadt Elmshorn
Amt für Stadtentwicklung
Jörg Schmidt-Hilger Tel. (04121) 231 452
J.Schmidt-Hilger@ELMSHORN.DE



Landeshauptstadt Potsdam
Kordinierungsstelle Klimaschutz
Cordine Lippert Tel. (0331) 289-1814
Kordinierung-Klimaschutz@Rathaus.Potsdam.de



Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr
Matthias Hartung Tel. (030) 90296-4560
matthias.hartung@lichtenberg.berlin.de



Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Umweltamt
Dagmar Birkelbach Tel. (030) 90299-5954
Dagmar.Birkelbach@ba-sz.berlin.de



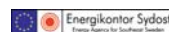
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
Klimabüro Charlottenburg-Wilmersdorf
Birgit Kahl Tel. (030) 7474 2774
kahl@stadtteilverein.eu
i.A. des Umweltamtes

Koordinator in Deutschland:



B.&S.U. Beratungs- u. Servicegesellschaft Umwelt mbH
Anke Merziger Tel. (030) 39042-54
amerziger@bsu-berlin.de
Christian Borchard Tel. (030) 39042-67
cborchard@bsu-berlin.de

Das Projekt wird von weiteren Organisationen in 15 EU Ländern sowie dem Programm IEE unterstützt:



**INTELLIGENT
ENERGY
EUROPE**
FOR A SUSTAINABLE FUTURE

